

**Die Franz Liszt-Gesellschaft in Polen (TiFL)**, tätig in Breslau seit 1989 als allgemeinpolnischer Kulturverein, dessen Hauptziel die Popularisierung der Musikkultur unter besonderer Berücksichtigung des Werkes und der Person von Ferenc Liszt und seiner reichlicher Beziehungen zur polnischen Kultur ist, übt künstlerische, didaktische und populärwissenschaftliche Tätigkeit aus, wobei verschiedenartige Förderung künstlerisch begabter Jugend bevorzugt wird. Mehrere von diesen jungen Leuten haben nachher in ihrer künstlerischer Laufbahn bedeutende Erfolge erreicht. **An unseren Konzerten, Kursen und Wettbewerben mehr als 2300 Künstler, Pädagogen und Schüler aus 42 Ländern beteiligt waren.**

An den von uns bisher in insgesamt 68 Konzertsälen (darunter 17 im Ausland - in Budapest, Moskau, St.Petersburg und Győr) veranstalteten 972 Konzerten, nahmen ungefähr 550 Künstler (mehrere davon sogar mehrmals) aus 29 Ländern (darunter 287 Pianisten) teil. Neben prominenten, international-berühmten Künstlern, traten auch beinahe über 290 junge Musiker auf. Begleitet von 12 Kommentatoren und 3 Dolmetschern, präsentierten sie fast 2000 Werke (einige davon mehrmals) von ungefähr 150 Komponisten, von der Barock-Zeit bis zur Gegenwart.

Seit 1993 werden von uns alljährlich, **internationale Klaviermeisterkurse veranstaltet**, die in professionellen Kreisen hohe Anerkennung gewonnen haben, **an denen 505 Pianisten aus 26 Ländern beteiligt waren.**

Es wurden von uns 4 internationale (1999, 2002, 2005 2008) und 4 allgemeinpolnische (1991, 1993, 1995, 1997) **F. Liszt-Klavier-Wettbewerbe** durchgeführt. Unsere internationale Klavier-Wettbewerbe ein sehr hohes künstlerisches Niveau aufweisen konnten.

TiFL zählt aktuell beinahe 200 Mitglieder in 4 Ländern. Die Tätigkeit der Gesellschaft hängt hauptsächlich von der freiwilligen konstenlosen Arbeit ihrer Mitglieder, sowie finanzieller Unterstützung seitens staatlicher und regionaler Behörden und Institutionen, wie auch zahlreicher Anstalten, Unternehmen und Privatpersonen ab. F. Liszt-Gesellschaft in Polen verfügt über keine Büroangestellte.

Mehr über TiFL kann man auf web site: [www.liszt.art.pl](http://www.liszt.art.pl) finden.



### Nächste „Liszt-Abende“:

#### STANISLAW SOLOVIEV (Russland) - Klavier

Preisträger des 3. F. Liszt Internationalen Klavierwettbewerbs in Wrocław (2005)

**Konzerte zum 200-Geburstag von F. Liszt und zum 162-Todestag von F. Chopin**

20 Oktober, 18.00 - Trzebnica, Klub- „ik” (Klub der Wohnungsgenossenschaft)

21 Oktober, 18,30 - Oborniki Śląskie (Obornigk), Vier-Musen-Salon

22 Oktober, 18,00 - Brzeg (Brieg), Schlesien-Piasten-Schloss, pl. (Platz) Zamkowy 1

23 Oktober, 18,00 - Włoszakowice, Sulkovsky Palast, ul. Karola Kurpinskiego 29

24 Oktober, 18,00 - Głogów (Glogau), Musikschule „Franz Liszt”,



**TOWARZYSTWO IMIENIA FERENCA LISZTA  
FERENC LISZT SOCIETY IN POLAND**

50-028 Wrocław, plac Tadeusza Kościuszki 9, tel./fax (48 71) 351 97 35  
tel. 600 39 36 34 <http://www.liszt.art.pl> e-mail: [tifl@poczta.fm](mailto:tifl@poczta.fm)



**\* WIECZORY LISZTOWSKIE / LISZT-ABENDE \***

(973 koncert TiFL / 973. TiFL-Konzert)



## Recital fortepianowy Klavierabend

# GRZEGORZ NIEMCZUK

LUREAT MIĘDZYNARODYCH KONKURSÓW PIANISTYCZNYCH  
PREISTRĄGER DER INTERNATIONALEN KLAVIERWETTBEWERBEN



Wrocław, Klub Muzyki i Literatury

Wrocław (Breslau) Musik-und Literaturklub  
plac T. Kościuszki 9 / T. Kosciuszko-Platz 9

**poniedziałek, 1 października 2011 r., godz. 17.00**  
**Montag, 1 Oktober 2011, 17 Uhr**



---

# P r o g r a m m

## LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Sonata quasi una Fantasia Es-dur op. 27 Nr. 1

Andante, Allegro, Tempo I, Allegro molto vivace

Adagio con espressione

Allegro vivace

## FRANZ LISZT (1811-1886)

Valée d'Obermann

aus *Annes de pelegrinare. Premiere anne. Suisse*

„La leggerezza”

aus 3 *Études de concert*

Zweite Ballade h-Moll

Ungarische Rhapsodie Nr. 14



**Koncert zorganizowany przez  
das Konzert veranstaltet von**

**LLOYD TOURISTIK**  
**klassik radio**



„Begabt, sehr musikalisch, hat in der Pianistik viel zu sagen, hat in der Chopin-interpretation viel zu sagen, den Zauber hat sein Spielen und seine pianistische Schule ist makellos. Bravo, Bravo, Bravo!” (Bogusław Kaczyński im Fernsehgespräch nach dem Auftritt im Rahmen des Festivals „Ave Maria” in Czeladź, Mai 2010).

Grzegorz Niemczuk absolvierte mit Auszeichnung K. Szymanowski Musikakademie in Katowice, wo er bei Professor Józef Stempel studierte, mit dem er seit 2001 zusammenarbeitet.

Seine Fähigkeiten hat er an den Klaviermeisterkursen bei bekannten Professoren wie Joseph Banovetz, Klaus Hellwig, Menahem

Pressler, Philippe Entremont, Jeffrey Swann, Joaquin Achucarro, Mykola Suk, Piotr Paleczny, Yuan Sheng, Alexander Kobrin, Alberto Nose, Andrzej Jasiński, Alexej Orlovetski, Jerome Rose, Dang Thai Son, Krystian Zimerman fortgebildet.

Er führt eine lebhaftige Konzerttätigkeit, indem er regelmäßig mit den Konzerten sowohl in Polen als auch in ganz Europa auftritt. Er war auch in den USA aufgetreten (New York – Steinway Hall, Mannes College) und in Bowral in Australien.

Er war als Solist an vielen der renommierten Musikfestivals in Polen und im Ausland - u. a.: an dem Internationalen Festival der Jungen Preisträgern von Musikwettbewerben aufgetreten, organisierten von der Institution für Musik-Popularisierung und Promotion „SILESIA” in Katowice (dreimal), an dem International Keyboard Institute & Festival in New York (zweimal), und an dem 65. Internationalen Chopinfestival in Duszniki Zdrój).

Sehr oft tritt er auch als Kammermusiker auf, indem er mit vielen Instrumentalisten und Sängern zusammenarbeitet.

Er ist Preisträger der ersten Preise an dem Internationalen Klavierwettbewerb in Triest (2007) und in Waterloo (2008) als auch am 40. Allgemeinen polnischen F. Chopin-Klavierwettbewerb in Warszawa (Januar 2010), wo er auch einen Sonderpreis für Ausführung eines Werkes von R. Schumann bekam. Er belegte auch führende Plätze während anderer Wettbewerbe, die dem Fryderyk Chopin in Polen und im Ausland gewidmet waren.

Im Juli 2008 ist er Preisträger der „Janet and William Schwartz Scholarship Award” in New York geworden, und im September 2009 - an der „Bühne der jungen Leute” an dem 43. Festival der Polnischen Pianistik in Słupsk.

---